

gen Versicherung zuteil werden zu lassen, zeugen davon, wie sehr diese Frage den Industriellen am Herzen liegt, sie kann und muß später nach Meinung des Verbandes vom Staate gelöst werden, nachdem bisher die soziale Gesetzgebung die Privatbeamten leider nicht berücksichtigt habe. Der Gesamtworstand beschloß, sich mit den übrigen führenden Verbänden der deutschen Industrie in Verbindung zu setzen, um diese zu einem gemeinsamen Vorgehen in dieser Frage zu veranlassen, und dadurch die von den Kaufmännischen Angestellten ins Leben gerufene Bewegung zur Herbeiführung dieser Versicherung zu unterstützen.

\* Der Uebersicht über die bei den Sparkassen im Königreiche Sachsen im Monate April 1906 erfolgten Ein- und Rückzahlungen sei folgendes entnommen:

Eig. der Kasse	Einzahlungen		Rückzahlungen (in Mtl. u. Stdt.)		Verbands- stand d. Monat zu.
	Kapital	Betrag Mtl.	Kapital	Betrag Mtl.	
in Glaubitz . .	81	7658	28	5647	7205
- Gröba . .	86	5461	46	8849	8180
- Grödig . .	109	80248	17	2778	9391
- Großenhain .	1469	154659	1051	232096	180101
- Haida . .	89	7414	12	4590	2405
- Naundorf b. G.	56	8056	8	850	9143
- Priestewitz .	8	4081	3	660	179
- Stadeburg .	498	66995	420	78572	33297
- Riesa . .	1769	157752	1032	177461	38041

— Die allgemeine Schonzeit, die sich seit dem 15. Mai auf alles Ruhwild erstreckt, geht mit dem Monat Juni in Sachsen zu Ende. Anfang Juni beginnt wieder die Jagd, und zwar zunächst auf männliches Rot- und Tamivild, auf Rehköide und Wildenten. Die Schonzeit für Ruhwild ist bei den verschiedenen Gattungen von verschiedener Dauer. Am längsten ist sie bei Wildenten, von Mitte März bis Ende Juni; und selbst diese Zeit hält man in Jägerkreisen oft noch zu lang, da das Junggesäßflügel Anfang Juli oftmals nicht mehr hält. Von 1. September ab kommt dann auch weibliches Rot- und Tamivild zum Aufschuß und gleichzeitig Wildkalber, Rebhühner, Auer-, Birk- und Hirschkuhne, Schnecken, Hasen und Fasane dürfen nur im Oktober, November, Dezember und Januar erlegt werden. Die Schonzeit für Rüden dauert vom 16. Oktober bis 15. Dezember, die für Spieherböcke vom 1. bis 31. Januar, während Schmalrichten und Rehkälber in Sachsen überhaupt nicht geschossen werden dürfen.

Großenhain. Nach vorausgegangener Buchmusterung fand am Dienstag beim Bezirkskommando Großenhain die sogenannte ökonomische Musterung durch Herrn Oberst v. Hennig vom 11. Infanterie-Regiment Nr. 139 (Töbeln) in Vertretung des Kommandeurs der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46, Herrn Generalmajors Freiherrn von Hausen, mit Herrn Brigadearjant Hauptmann Meyer und Herrn Intendanturrat Dr. Carl von der 1. Division Nr. 23 mit Herrn Intendantursekretär Wünsche (früher Bezirksfeldwebel in Großenhain) statt. Mit der von den Unteroffizieren und Mannschaften besonders respektierten „Desfontenischen“ war heute beim Bezirkskommando eine unvermehrte Übung für die Möbilmachung verbunden: es mußte eine kriegssichere Kompanie (251 Mann) mit der Kriegsgarnitur des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 eingekleidet werden. Die Einkleidung erfolgte in der Turnhalle, wohin die Kriegsgarnituren mit zwei Möbelwagen gebracht worden waren.

Gröditz. Der Bezirksstag des Meissen-Großenhainer Heuerwehr-Verbandes wurde am Sonntag hier abgehalten. Die Gäste wurden im Werksgasthofe begrüßt, wo von 1/2 bis 1/2 Uhr Konzert stattfand. Um 1 Uhr begannen die Übungen, welche mit einer Angriffslösung ihren Abschluß fanden. Um 4 Uhr begannen im Werksgasthofe die Verbandsverhandlungen. Es hatten sich hierzu die Vertreter von 15 Wehren, der Verbandsvorsteher, Branddirektor Gutmann-Großenhain, begrüßte die Ehrengäste und die Kameraden und brachte ein Hoch auf den Protektor der sächsischen Heuerwehren, Se. Majestät König Friedrich August aus. Nach einer weiteren Begrüßung durch Hauptmann Nied.-Gröditz wurde vom Branddirektor Gerstenberg-Dommätsch über den Prüfungsbefund berichtet. Die Jenissur lautete auf „Sehr gut“. Die Tagesordnung begann mit dem Jahresberichte. Der Verband besteht zurzeit aus 19 Wehren. Der Mitgliederstand ist von 1006 auf 1047 gestiegen. Brände, bei denen Feuerwehren tätig waren, waren 53 im Bezirk vor. Die Brandversicherungskammer verteilte hierauf sieben erste und vier zweite Preämien. Der Gerätspark des Verbandes besteht aus 44 Spritzen, 195 verschiedenem Leitern, 617 Hydranten, darunter 379 Oberflur- und 278 Untertürhydranten, sowie über 10 469 Meter Schaum und verschiedenen anderen Rettungs- und Löschgeräten. Für 25-jährige ununterbrochene Dienstzeit sind 77 Mitglieder mit dem königlichen Ehrenzeichen, 107 Mitglieder sind für 20-jährige Dienstzeit mit dem Diplom des Landesverbandes ausgezeichnet. In einer am 7. Januar in Meissen abgehaltenen Versammlung des Verbandes wurde beschlossen, einen Antrag auf Abänderung des Paragraph 11 des Grundgesetzes dem Sächsischen Heuerwehrtag in Meerane zu unterbreiten. Eine Führerversammlung wurde am 12. März in Burckhardswalde abgehalten und der Verbandsstag am 27. August in Gröditz. Inspektionen fanden statt am 25. Juni in Köglis, am 27. August in Gröditz und am 8. Oktober in Coswig. Die freiwillige Werkfeuerwehr Gröditz wurde am 7. Juli nach bestandener Prüfung in den Landes- und Bezirksverband aufgenommen. Der Jahresbericht wurde vom Hauptmann Uhlemann-Großenhain erstattet. Die Einnahme betrug Mf. 315,43, welcher eine Mäßgabe von Mf. 156,68 gegenüberstand, sodaß ein Be-

stand von Mf. 158,75 verblieb. Die Rechnung wurde nach sofort vorgenommener Prüfung genehmigt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Branddirektor Gutmann-Großenhain und Gerstenberg-Dommätsch wurden einstimmig wiedergewählt. Der Tag der Prüfung der freiwilligen Feuerwehr in Glaubitz wurde auf Sonntag, den 2. September festgesetzt. Die Herbstfahrt-Versammlung soll am Reformationsfest, also am 31. Oktober, in Coswig abgehalten werden. Der nächsthängige Verbandsstag wird in Weinböhla stattfinden. Die Verhandlungen fanden gegen 6 Uhr ihr Ende.

Weiden, 18. Juni. Daß ein Schulmann zugleich ein tüchtiger Astronaut sein kann, hat der Rector der Meißner Fürstenschule Professor Dr. Pöschel bewiesen. Nachdem er kürzlich seine Fähigkeit als Raumschiffer in einer Prüfung dargelegt, hat er nun mit zwei Herren den ersten Aufstieg unternommen. Der von ihm geführte Ballon nahm von Bitterfeld aus den Weg nach Spichern, daß er in 15 Stunden erreichte und wo die Landung stattfand.

(Döbeln, 14. Juni. Von Herrn Blechwarenfabrikant H. W. Schmidt ist zum Andenken an seine verstorbene Gattin der hiesigen Stadtgemeinde eine Stiftung von 5000 Mark zugewendet worden, deren Hinsen alljährlich an 8–10 Arme verteilt werden sollen.

Bautzen. Hier hielt der Gastwirte Verein eine öffentliche Versammlung ab, in welcher gegen Erhöhung der Bierpreise seitens der Brauerei Stellung genommen wurde.

Aus Kamenz und Bischofswerda hatten sich dazu Gäste eingefunden.

Das Referat „Einspruch gegen Erhöhung der Bierpreise“ erstattete Restaurateur Dietrich-Baugen. Referent sprach sich sehr eingehend gegen Übernahme der ganzen Belastung seitens der Wirtse aus. Eine teilweise Übernahme der Brauerei sei vielleicht annehmbar, aber nicht ab 1. Juli, sondern erst ab 1. Oktober, da eine Nachver sicherung des gebrauten Bieres nicht stattfinde. Brauereidirektor Seidel-Baugen wies darauf hin, daß die Brauereien nicht die Absicht hegten, die Steuer auf die Gastwirte abzuwälzen. Die Brauereien wollen vielmehr gemeinschaftlich mit den Gastwirten beraten, wie diese Last abzuwälzen sei. Es gelangten folgende zwei Resolutionen zur Annahme: 1. „Die am 11. Juni 1906 in Baugen versammelten Gastwirte von Baugen und Umgebung legen hiermit auf das Entschiedenste Verwahrung ein gegen den von dem Verein der vereinigten Brauereien der sächsischen Oberlausitz gesuchten Beschluß auf Erhöhung der Bierpreise, indem das Gastwirtsgewerbe in seiner jetzigen Existenz nicht in der Lage ist, die geforderte Erhöhung allein zu tragen.“ 2. „Die am 11. Juni 1906 in Baugen versammelten Gastwirte stellen hiermit den Antrag auf Erhöhung des Flaschenbieres von 2 Pf. pro Flasche und Einführung eines Flaschenfondes.“

Bittau, 12. Juni. Ein Schwund einziger Art ist im Röhrsdorf bei Freiberg, 12. Juni. Ein schreckliches Ende nahm der fünfjährige Sohn der hier wohnhaften Familie Schramm. Er fiel in einem unbewachten Augenblick in die Zaudengrube und erstickte darin.

Hainichen, 12. Juni. Bei dem Neubau der hiesigen Kirche sollten die beiden Portale des alten, seinerzeit durch ein Pionierkommando gesprengten Gotteshauses Verwendung finden. Jetzt ist durch einen Ballon der eine Bogen durchgeschlagen, und danach hat man beide Portale ebenfalls abgebrochen. Für den Kirchbau hat die Stadtgemeinde eine Anleihe von 300 000 Mark aufzunehmen.

Mittweida, 12. Juni. Eine rege Bautätigkeit macht sich gegenwärtig in unserer Stadt bemerkbar. Die neue Wasserleitung, ausgehend vom ehemaligen Bergwerk

Taugenichts namens Meier seinem Vorname, dem fröh- ten Werkmeister Götsche, eine große Menge „Kallame“-Papiertüten, die den echten Geldpapieren ähnlich ähneln. Der Vorname, ein Knäppchen, staunte nicht wenig über den reichen Besitz des jungen Burschen. Ohne sich genauer über den Gewerbe des Reichstags zu erkundigen, ging er auf den seltsamen Plan des Taugenichts ein, in Röhrsdorf eine Zentrale für elektrische Beleuchtung zu errichten, „zur praktischen Anlage des Geldes“, wie das Bürschchen den Plan motivierte. Mitte Mai d. J. begann auch wirklich der Bau, auf dem zuletzt 64 Arbeiter beschäftigt waren. Der ausführende Baumeister, Herr Simon in Niedereinsiedel, erhielt freilich schon am Ende der ersten Baunoche statt des nachgesuchten Geldes zur Ausbildung der Leute auf Schwund liegende Vertröpfungen. Endlich in der dritten Woche holte Herr Simon bei jenen Geldinstitut, bei denen der junge Meier angeblich sein Geld deponiert hatte, Erklärungen ein. Der Verdacht, gründlich hereingefallen zu sein, befreitierte sich dabei vollaus. Nunmehr wurde natürlich der seltsame Schwund offenbart. Seitdem ist der minderjährige „Bauherr“ flüchtig. Der leichtgläubige mitverantwortliche Vorname darf wohl bettelarm aus der Kasse hervorgehen. Der aufge laufene Verlust der Arbeiter beläuft sich auf 1024 Kronen. Die Mutter des flüchtigen Meier hat, um Deckung zu schaffen, infolge Drängens der geschädigten Parteien vor einigen Tagen ihr kleines Atelier für 3000 Kronen verkauft.

Von der sächs. böhm. Grenze. Aus Auffällig, 11. d. M., wird geschrieben: Gestern nachmittag wurde, wie alljährlich, die Königsstafel des hiesigen Schießstandvereins abgehalten, zu welcher sich u. a. auch das langjährige Mitglied Herr Kohlenexporteur G. Budor aus Dresden eingefunden hatte. Nach der Begrüßungsansprache des Obmannes, Herrn Dr. Walter, und dem üblichen Thronwechsel sprach Herr Budor in herzlichen Worten auf den verdienten Obmann des Vereines. Als dieser nun erwidern wollte, sank Herr Budor plötzlich vom Stuhle. Ein Gehirnschlag hatte seinem Leben ein plötzliches Ende bereitet. Herr Budor, der im 62. Lebensjahr stand, betrieb früher ein Kohlen exportgeschäft in Auffällig.

Röhrsdorf bei Freiberg, 12. Juni. Ein schreckliches Ende nahm der fünfjährige Sohn der hier wohnhaften Familie Schramm. Er fiel in einem unbewachten Augenblick in die Zaudengrube und erstickte darin.

Hainichen, 12. Juni. Bei dem Neubau der hiesigen Kirche sollten die beiden Portale des alten, seinerzeit durch ein Pionierkommando gesprengten Gotteshauses Verwendung finden. Jetzt ist durch einen Ballon der eine Bogen durchgeschlagen, und danach hat man beide Portale ebenfalls abgebrochen. Für den Kirchbau hat die Stadtgemeinde eine Anleihe von 300 000 Mark aufzunehmen.

Mittweida, 12. Juni. Eine rege Bautätigkeit macht sich gegenwärtig in unserer Stadt bemerkbar. Die neue Wasserleitung, ausgehend vom ehemaligen Bergwerk

## 1. Klasse 150. A. S. Landes - Lotterie.

Die Nummern, die zwischen keinem Gentil vorgetragen werden, sind mit 120 Mark zu bezahlen. (Das Gentil der Richtigkeit. — Röhrsdorf versteht).

Ziehung am 14. Juni 1906.

100000 Mr. 75844. Sieg. Röhrsdorf, Schönbach.  
100000 Mr. 81929. Sieg. Oelsnitz, Trebsen.  
50000 Mr. 27784. Sieg. Oelsnitz, Schönbach.

0829 403 876 234 137 887 988 (200) 967 698 384 313 1624  
668 168 (200) 419 432 (200) 847 449 91 831 202 588 846 2231  
(100) 918 466 79 80 890 961 876 (200) 227 549 316 221 104  
732 3000 702 70 387 943 331 477 523 494 696 649 656 402  
139 697 4400 72 298 894 260 731 999 932 66 404 5774 57  
452 889 921 879 (200) 224 209 888 107 714 108 185 (100) 129  
734 239 14 995 885 646 (500) 668 945 271 6465 499 700 538  
453 301 108 871 671 200 350 250 770 948 147 628 780 782  
668 85 749 888 470 (200) 293 324 321 108 75 152 (200) 472  
890 856 856 775 223 854 422 242 646 659 881 820 197 9422  
704 747 892 515 692 829 621 796 787 585 313 878 65 899 290  
58 202 490 (200)  
10699 609 388 (3000) 750 752 823 457 343 813 985 537  
946 771 11216 15 346 (200) 541 235 848 554 476 378 125 612  
128 744 747 714 829 986 900 94 12837 (200) 933 (500) 545 93  
948 210 (200) 647 (200) 328 974 668 18 222 546 46 13958 207  
169 891 471 252 261 970 924 654 721 351 171 951 955 (200)  
377 (500) 77 599 359 860 875 128 735 180 949 32 804 579 740  
1517 946 446 327 917 675 695 978 (200) 406 956 16363 556  
151 (200) 889 777 (200) 322 289 634 654 293 921 264 101 269  
17295 819 919 101 583 771 531 399 902 862 833 664 130 118  
18363 907 202 885 270 (200) 163 788 03 137 26 601 111 886  
18 234 844 (200) 550 476 19866 863 (200) 111 686 200 958  
128 578 506 694 954 964 157 981 844 555 336 991 684 604  
20478 530 718 128 822 379 131 433 92 839 913 764 904 (200)  
21274 904 123 594 997 839 101 227 841 971 129 494 176 55  
522 2208 28 4 913 940 394 804 368 897 41 440 66 887 798  
266 (200) 181 23113 468 872 786 598 12 108 644 694 559 710  
183 268 773 630 279 (200) 24063 198 224 347 36 810 755 838  
(200) 103 142 308 689 869 513 931 25769 168 967 804 192 708  
944 979 950 700 288 (200) 275 618 988 764 26445 952 836 (500)  
608 (200) 395 848 47 746 606 (200) 656 329 656 888 351 749  
22709 214 531 319 782 206 38 784 (5000) 282 (200) 128 (200)  
43 463 274 201 (1000) 143 307 256 789 748 22675 194 407 (200)  
908 908 789 688 988 242 49 11 108 644 700 110 228 848 291818  
719 751 890 144 598 617 972 354 578 518 911 231 905 (200)  
30353 815 750 175 933 941 840 237 656 660 605 (200) 188  
394 984 466 310 247 747 837 566 560 524 100 990 794 804  
20478 530 178 128 822 379 131 433 92 839 913 764 904 (200)  
421 771 11208 902 (1000) 700 (500) 586 854 559 918 492 943  
342 510 (500) 753 730 653 17 106 776 989 2